



HERREN KREISPOKAL 2023 / 2024



Durchführungsbestimmungen für die Kreispokalspiele auf Ebene des Fußballverbandes Niederrhein gemäß §§ 50 und 57 SpO/WDFV

Kreispokalspielleiter

Torsten Böhm, Herderstraße 13, 42327 Wuppertal

Tel.: (m) 0171 / 34 000 61

Mail: torsten.boehm@fvn.evpost.de (elektronisches Postfach)

Termine der Pokalrunden:

	Auslosung	Spieltage
Vorrunde	31.07.2023	26. – 28.09.2023
Hauptrunde	31.07.2023	24. – 26.10.2023
Achtelfinale		05. – 07.12.2023
Viertelfinale		20. – 22.02.2024
Halbfinale		02. – 04.04.2024
FinalFour		09.05.2024

1. Bestimmungen:

Für den Kreispokal 2023/2024 gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Verbandes, die Durchführungsbestimmungen des Kreises Wuppertal-Niederberg, die Satzungen und Ordnungen des WDFV sowie die Fußballregeln in den jeweils gültigen Fassungen.

Nachfolgend einige **zusätzliche** Richtlinien für das Spieljahr 2023/2024.

2. Spielberechtigung

Gemäß § 11 (1) SpO/WDFV sind die Spieler in Pokalspielen für 1. Mannschaften des Vereins, für den sie eine Spielerlaubnis für Pflichtspiele besitzen, spielberechtigt. **Eine Spielerlaubnis für Freundschaftsspiele ihres Vereins reicht nicht mehr aus.**

3. Kenntnisnahme:

Die Vereine sind verpflichtet, den Mannschaftenverantwortlichen, Trainern und Betreuern diese Bestimmungen in geeigneter Form zur Kenntnis zu bringen.

4. Eintrittsgelder:

Die Eintrittsgelder sollen wie bei den Meisterschaftsspielen auf Kreisebene max. 5,00 € betragen. Die Einnahmen werden nach Abzug der Schiedsrichterkosten jeweils zu 50% geteilt.

5. Schriftverkehr:

Jeglicher Schriftverkehr ist grundsätzlich über das elektronische Postfach (DFBnet-Postfach) abzuwickeln.

6. Rückennummern:

Die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften haben Spielkleidung zu tragen, die mit Rückennummern versehen ist. Die Rückennummern müssen mit den Eintragungen im Spielbericht Online (SBO) übereinstimmen.



HERREN KREISPOKAL 2023 / 2024



7. Ein- und Auswechslungen:

Es dürfen bis zu **fünf Spieler** eingewechselt werden. Ein Spielerwechsel ist nur während einer Spielunterbrechung – nach Zustimmung des Schiedsrichters – möglich.

8. Spielansetzungen:

Alle Spiele (einschließlich Datum, Anstoßzeiten und Spielstätten) werden im DFBnet veröffentlicht. Alle Pokalspiele müssen im angegebenen Zeitraum stattfinden.

9. Spielverlegungen:

Die Vereine können Spiele (DFBnet-Spielverlegungsantrag) **grundsätzlich nur zu einem früheren Termin** austragen (vorverlegen in die Woche).

Die Anstoßzeit darf am Spieltag auch nach hinten verlegt werden. Hierbei ist die 14-Tage-Frist zu beachten.

10. Spielausfall:

Von einem Spielausfall hat der Heimverein umgehend den Pokalspielleiter, dem Schiedsrichter sowie den Gastverein unverzüglich zu informieren.

Ausgefallene Spiele werden **in der folgenden Woche** nachgeholt.

11. Spielberichte:

Spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn hat die Vereinsfreigabe der Mannschaftsaufstellung im elektronischen Spielbericht durch beide Mannschaften zu erfolgen.

Danach nimmt der Schiedsrichter oder Spielleiter die Kontrollen vor ob alle Spieler ein Online-Bild und so eine Spielberechtigung besitzen.

Fehlende Bilder sind vom Schiedsrichter bzw. Spielleiter im Spielbericht zu vermerken ob und wie der Spieler sich ausgewiesen hat, und werden mit einem Ordnungsgeld geahndet.

12. Ergebnisdienst:

Der Heimverein ist verpflichtet, das Spielergebnis einschließlich eines eventuellen Abbruchs oder Spielausfalls unverzüglich, spätestens jedoch bis eine Stunde nach Spielende, in das DFBnet (SpielPLUS) einzupflegen.

Die Eingabe der Spielergebnisse erfolgt mittels einer Passwortgeschützten Kennung über die angebotenen Meldewege, d.h. zurzeit über:

a) das Internet (www.dfbnet.org)

b) die DFBnet-App (DFB GmbH) für android (Google Play) oder iphone (App Store)

Sollten technische Probleme bei der Eingabe bestehen, so ist das Ergebnis dem Pokalspielleiter oder dem DFBnet Supervisor des Kreises bis spätestens eine Stunde nach Spielendes telefonisch zu melden. Der Nachweis der rechtzeitigen Ergebnismeldung ist durch den Verein zu führen.



HERREN KREISPOKAL 2023 / 2024



13. Schiedsrichter (SR):

Die Schiedsrichter werden vom zuständigen SR-Ansetzer über das DFBnet angesetzt.

Sollte der Schiedsrichter nicht erscheinen, tritt § 5 Abs. 5 der Schiedsrichterordnung in Kraft.

Es muss in jedem Fall gespielt werden.

Beim Ausbleiben der Schiedsrichter wird daher für die Spielleitung folgende Regelung getroffen:

1. anwesende, aktive Schiedsrichter, sofern diese nicht den am Spielbetrieb beteiligten Vereinen angehören
2. ist ein solcher nicht anwesend, können aktive Schiedsrichter beteiligter Vereine die Spielleitung übernehmen, wobei der Gastverein Vorrecht hat
3. sind keine aktiven Schiedsrichter anwesend, muss sich auf ein Spielleiter geeinigt werden, wobei der Gastverein Vorrecht hat
4. verzichtet der Gastverein auf die Spielleitung, so muss der Heimverein einen Spielleiter stellen.

Findet das Spiel nicht statt, weil keine Einigung über den Spielleiter erzielt werden kann, wird das Spiel gegen beide Mannschaften mit 0:2 als verloren gewertet.

14. Siegerermittlung

Ist nach Ablauf der normalen Spielzeit kein Sieger ermittelt, wird der Sieger direkt durch Elfmeterschießen ermittelt. (Es findet erst ab dem Halbfinale ggf. Verlängerung statt).

15. Kreispokalauslosung:

Die Spielpaarungen werden ausgelost, wobei der klassentiefere Verein Heimrecht hat.

Spiele beide Vereine in der gleichen Klasse hat der zuerst geloste Verein Heimrecht.

Es gibt keine Setzliste Freilose auf Grund der Klassenzugehörigkeit oder Teilnahme

am Niederrheinpokal. Bei Spielverzicht findet § 53 SpO/WDFV entsprechend

Anwendung.

16. Einsprüche und Beschwerden:

Siehe hierzu die Durchführungsbestimmungen des VFA und laufende Veröffentlichungen in den AMonline.

17. Spielaufsicht:

Möchte ein Verein zu einem Spiel Kreisaufsicht haben, so hat er diese spätestens eine Woche vor dem Spiel über das elektronische Postfach beim zuständigen Kreispokalspielleiter anzufordern. Die Kosten in Höhe von 20,00 € zzgl. Fahrtkosten sind der Kreisaufsicht vor dem Spiel zu erstatten.

18. Schiedsrichterkosten:

Diese richten sich nach den jeweils gültigen Spesensätzen für die Kreisligen A-C, d.h. 30,00€ für Schiedsrichter bzw. jeweils 22,00€ für die neutralen Schiedsrichter-Assistenten (nur auf Anforderung eines Schiedsrichter-Teams). Beim Spielausfall erhält der Schiedsrichter 17,00€ bzw. die Schiedsrichter-Assistenten 13,00€. Zusätzlich erhalten die Schiedsrichter einen Fahrtkosten-Ersatz in Höhe von 0,30€ pro Km (und ggf. Team).

Torsten Böhm